

Baudenkmäler

- E-6-79-170-3** **Ensemble Ortskern Goßmannsdorf a.Main.** Das Ortsensemble umfasst das Bachzeilendorf am Main in seiner spätmittelalterlichen Ummauerung. Bis zum Rückgang des Weinbaus im 19. Jh. war Goßmannsdorf sowohl ein reiches Häckerdorf als auch Umschlagplatz für das zur Verschiffung auf dem Main angelieferte Getreide aus dem Ochsenfurter Gau. Die grundherrlichen Rechte waren zwischen dem Würzburger Domkapitel einerseits und den Freiherren von Zobel andererseits aufgeteilt. Die Pfarrkirche liegt nördlich des Schafbachs inmitten des ehemals domkapitelischen Viertels - das noch heute so heißt - mit stattlichen Hofanlagen und in die Mauer hineingenommenen weiteren Gartenflächen. Demgegenüber drängen sich südlich des Bachs um die Hl. Kreuzkapelle und den ehem. Zobelschen Zehnthof kleinere Häcker- und Schifferbauten beidseitig der gewundenen Landstraße Ochsenfurt-Würzburg. Die Bedeutung des Ensembles liegt in der städtebaulichen Formulierung eines ummauerten Bachzeilendorfs des Spätmittelalters. Dem durch Mauern gefaßten und regulierten Schafbach, den nur die Hauptstraße (Zehnthofstraße) überbrückt, ordneten sich auf beiden Seiten neben breiten Fahrbahnen ursprünglich alle Häuser giebelseitig, zweigeschossig und in Fachwerk an. Erst im 18. und frühen 19. Jh. haben einzelne Traufseitbauten, z. T. als Reihenhäuser, dieses Schema verunklärt, ohne die städtebauliche Wirkung wesentlich zu stören. Eine Störung des Ensembles bedeutet dagegen der Verlust der drei ehemaligen Tore der Ortsbefestigung und die Veränderung des Mainufers durch die Eisenbahntrasse sowie durch die Errichtung einer Staustufe im Main.
- E-6-79-170-1** **Ensemble Altstadt Ochsenfurt.** Das Ensemble umfasst den Umgriff der ehem. Stadtbefestigung, soweit erhalten mit dem Wall, sonst mit dem Graben. An der Nordseite reicht es bis zum Main und umschließt auch die Uferanlagen. Die Alte Mainbrücke, ehemals in die Stadtbefestigung einbezogen, ist in ihrer ganzen Länge Teil des Ensembles. - Wesentliches Kennzeichen dieses Ensembles ist die enge Verbindung einer monumentalen Mainbrücke (die im 16. Jh. ihre heutige Gestalt als steinerne Pfeiler-Bogen-Brücke erhielt) mit einer kleinen, über regelmäßigem Rechteckgrundriss ummauerten und sehr einheitlich erscheinenden Stadtanlage des 14. Jahrhunderts. An der Stelle eines fränkischen Königshofs entstand die Stadt zusammen mit der ursprünglich hölzernen Brücke seit dem späteren 12. Jh. an der neuen, für das Stauferreich wichtigen nordsüdlichen Rompilgerstraße, als eine Gründung der Würzburger Bischöfe. Immer im Schatten der nahen Großstadt Würzburg, war eine Entwicklung zum Fernhandelszentrum oder Sitz bedeutender Gewerbe von vornherein ausgeschlossen. Wochenmärkte waren dagegen seit dem 14. Jh. kennzeichnend für die Rolle der Stadt als befestigter regionaler Markt, von der ihre architektonische Erscheinung bis heute geprägt wird: eine langgezogene Marktstraße mit platzartigen Erweiterungen, umstanden von schmalen zweigeschossigen Fachwerkhäusern, die im 18. Jh. teilweise verputzt und barockisiert worden sind. Die Stadtbefestigung umgreift hauptsächlich Bereiche geschlossener Wohnbebauung zumeist kleinbürgerlichen Gepräges mit kleinen Hofflächen und ackerbürgerlichen Nebengebäuden, durchzogen

von schmalen, engen Gassen und nur sehr wenig Garten- oder Weideland. Die Bebauung ist im Kern sicher spätmittelalterlich und überwiegend zweigeschossig in Fachwerk mit vorkragendem Obergeschoss und Satteldach. In den Nebengassen weisen zahlreiche zurückgesetzte Giebelhäuser auf eine ursprünglich lockere Anordnung, die wohl erst im 18. Jh. zu geschlossenen Gassenbildern systematisiert wurde. Es fehlen die für die fränkischen Reichsstädte so bezeichnenden stadtbildbeherrschenden Schrankenbauten ebenso wie größere Stapelplätze. Die Steinbauten waren Niederlassungen der Klöster in Würzburg und Tüchelhausen oder Sitz der würzburgischen Administration wie die Fronfeste bei der Brücke und vor allem das zusammen mit den Türmen der Stadtbefestigung das wehrhafte Bild der Stadt bestimmende Amtsschloss des würzburgischen Domkapitels, dessen wichtigster Besitz und Fluchtort Ochsenfurt seit dem Verkauf durch den Würzburger Bischof am Ausgang des 13. Jh. wurde. Die Kirchen - neben der spätgotischen Stadtpfarrkirche St. Andreas die Friedhofskapelle St. Michael und die Spitalkirche des 16. Jh., und die beiden Rathausbauten - das ältere von 1467/68 (dendro.dat.), das zugleich Kaufhaus war, und das spätgotische Neue Rathaus mit seinem Uhrtürmchen - prägen die bis heute vom Spätmittelalter bestimmte Architektur der ehemals wichtigsten Amtsstadt des würzburgischen Domkapitels. Eine Störung bildet die in neuerer Zeit erfolgte Verbreiterung der Hauptstraße bei der Pfarrkirche, der eine spätmittelalterliche Häuserzeile und das geschlossene Straßenbild der alten Marktstraße geopfert wurde.

- E-6-79-170-2** **Ensemble Kapelle St. Wolfgang.** Das Ensemble umfaßt den westlich der Uffenheimer Straße gelegenen Bezirk der Wallfahrtskapelle mit dem ehemals von Einsiedlern bewohnten Wohnhaus Uffenheimer Straße 31, einer westlich der Kapelle in den Hang gebauten Brunnenstube, der die Kirche umgebenden Mauer, altem Baumbestand und drei Bildstöcken. Das ehem. Wallfahrtszentrum ist ohne neuere Zufügungen vollständig erhalten, auch die umgebende Landschaft hat weitgehend ihren ursprünglichen Charakter bewahrt.
- D-6-79-170-365** **Acholshäuser Straße 13.** Gutshof; Wohngebäude, eingeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Treppengiebeln und Backsteingliederung, historistisch, um 1900; Ökonomiegebäude, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Treppengiebeln und Backsteingliederung, historistisch, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-389** **Ahornstraße 8; Fichtenstraße 9; Fichtenstraße 11.** Bildstock, Pfeiler mit Pietà-Relief auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-311** **Am Felsenkeller.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des späten 19. und frühen 20. Jh., 3. Drittel 19. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, gleichzeitig; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, bez. 1873.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-449** **Am Felsenkeller; Zehnthofstraße 41.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietà auf Pfeiler, Sandstein, bez. 1619.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-236** **Am Ladehof 9; Gleisweg; In Ochsenfurt; Oberer Stadtgraben.** Bildstock, Reliefaufsatz mit kreuzbekrönter Marienkrönung, auf reliefiertem Pfeiler über Tischsockel, Sandstein, bez. 1696.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-360** **Am Lambertusweg; Lambertusweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-239** **Am Landturm.** Heiligenfigur, Erzengel Michael mit Höllensturzszene, Sandstein, auf erneuertem Sockel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-235** **Am Landturm.** Wartturm, sog. Land- oder Mariatum, hoher, sechsgeschossiger Rundturm mit über Rundwulst vorkragendem Obergeschoss, Bruchsteinmauerwerk, wohl frühes 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-322** **Am Lohweg.** Bildstock, Postament und Pfeiler, Aufsatz mit Baldachin und Reliefs des Blutwunders von Walldürn und der Vierzehnheiligen (teilweise Kopie 1961), Sandstein, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-3** **Am Main; Frickenhäuser Straße 25; Nähe Alte Mainbrücke; Alte Mainbrücke; Main.** Bogenbrücke, sog. Alte Mainbrücke, mehrbogige Steinbrücke, östlich mit spitzen Pfeilervorlagen, 1512-20 über Pfeilern einer Stein-Holz-Brücke von um 1200-1350 errichtet mit Beteiligung des Würzburger Dombaumeisters Hans Bock und des Steinmetzen Hans Sparr, Reparaturen und Ergänzungen 1685-88 durch Hans Platz und 1709, 1784 Einsturz des Brückenturms und dreier Bögen, diese 1867 ergänzt, nach Sprengung des Mittelbogens 1945 diesen und zwei weitere Bögen 1957 für breitere Wasserstraße durch modernen Betonbrückenkörper ersetzt, mit nördlichen Flügelmauern, frühes 16. Jh und Ende 17. Jh, und Portalpfeiler, bez. 1688; zwei Steinfiguren des hl. Johannes Nepomuk, 1958.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-581** **Am Ochsenfurter Pfad.** Kreuzstein, Sühnekreuz, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-269** **Am Schwedentor 2; Zehnthofstraße 39; Am Domherrnviertel; Zehnthofstraße 2.** Ortsbefestigung, nahezu geschlossen erhaltener Mauerring aus Bruchsteinmauerwerk, mit drei Rundtürmen und zahlreichen Schalentürmen, ehem. wohl im Norden mit vorgelagertem Zwinger, ehem. Grabenbereich ringsum als Gartenflächen genutzt, spätmittelalterlich, im Westen mit torartiger Öffnung der hier verstärkten Ringmauer zur Sperrung des Bachbettes, 16./17. Jh.; Turm, Rundturm, Bruchstein, gleichzeitig; Rundturm, Bruchstein, gleichzeitig; Turm, Rundturm, Bruchstein, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-566** **Am Vierzehnheiligenbild; Johannesgasse; Kapellenweg.** Bildstock, Sockel mit kräftiger Platte, darauf toskanischer Pfeiler, Aufsatz mit rundbogiger Ädikula mit Relief der Anbetung des Sakraments, Schmalseiten mit hl. Margarete und hl. Kilian, um 1700 (evtl. Nachschöpfung der 1920er Jahre).
nachqualifiziert
- D-6-79-170-196** **Am Wolfgang.** Bildstock, rocaillegerahmter Reliefaufsatz mit Maria Immaculata, auf Pfeiler mit Stiftungsinschrift, über Sockel, Sandstein, bez. 1737.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-195** **Am Wolfgang.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Stiftungsinschrift, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-401** **Am Zorn.** Ehem. Kalkofen, zylindrischer Turmbau über Substruktionen, Kalkbruchstein, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-255** **An der Brunnenstube.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-267** **An der Schloßmauer.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh., 1855 nach Westen und Süden erweitert; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix flankiert von Maria und Johannes, auf gemeinsamem Postament, Sandstein, historistisch, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-258** **An der Schloßmauer 27.** Bildstock, Kopie eines Vorgängers, Reliefaufsatz mit Hl. Familie und Dreifaltigkeit, auf Pfeiler über Postament, Kunststein, 1953.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-268** **An der Schloßmauer; Mühlweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf erneuertem Pfeiler über Postament, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-358** **An der Warth.** Wartturm, sog. Mainwarte, Rundturm, Bruchsteinmauerwerk, wohl in Zusammenhang mit der Stadtbefestigung von Ochsenfurt erbaut, Anfang 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-327** **Angerstraße.** Brunnen, neugotische Brunnensäule mit Bekrönung, Gusseisen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-326** **Angerstraße 6.** Hausmadonna, in Figurennische mit historistischer Sandsteineinfassung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-350** **Auber Straße.** Bildstock, Reliefs Kreuzigung und Heilige, bez. 1594; an der Straße nach Aub.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-345** **Auber Straße.** Bildstock, Aufsatz mit Madonnenhochrelief auf Pfeiler über älterem Postament, Sandstein, Kunststein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-344** **Auber Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über Tischsockel, Sandstein, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-347** **Auber Straße; Point; Tüchelhausener Höhe.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Marienkrönung, auf Pfeiler über Tischsockel, anstelle eines Bildstockes des 17. Jh., Kunststein, 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-348** **Auber Straße; Tüchelhausener Höhe.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene auf Pfeiler über Postament, Sandstein, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-4** **Badgasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-5** **Badgasse 5.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, zugemauerten barocken Arkaden und barocker Hausmadonna, vorderer Gebäudeteil im Kern 1471 (dendro.dat.), hinterer Gebäudeteil, 1463 (dendro.dat.), im 18. Jh. verändert.
.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-7** **Badgasse 8; Badgasse 10.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalm- bzw. Satteldachbau mit traufseitig vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-8** **Badgasse 9.** Zehnthof, Teil des ehem. Zehnthofes des Klosters St. Burkard, sog. Bukard'sche Kasten Hof, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Treppengiebeln, bez. 1601, mit Wappenrelief bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-10** **Badgasse 11.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Tordurchfahrt, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-11** **Badgasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, 18./19. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-12** **Bahnhofplatz 1; Nähe Bahnhofplatz.** Bahnhofsgebäude, dreigeschossiger Mittelbau mit flachem Walmdach und seitlich anschließenden, eingeschossigen Flügelbauten mit Satteldächern, Rundbogenstil, um 1860; ehem. Güterschuppen, eingeschossiger Massivbau mit Lisenengliederung und Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-270** **Beckgasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-271** **Beckgasse 6.** Wohngebäude, herrschaftlicher, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Mansardwalmdach, barocker Fassadengliederung und Hausfigur einer Maria Immaculata, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-579** **Bieberlein.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Marienkrönung und rückseitigem Nothelfer-Relief auf beschrifteten Pfeiler mit Postament, Sandstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-340** **Bieberlein; Tüchelhausener Höhe.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, auf Säule und Postament aus anderem Zusammenhang, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-390** **Birkenstraße; Birkenstraße 2; Lindenstraße.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Pietàgruppe und Heiligen, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über Postament, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-13** **Boxgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage, mit Satteldach und geohrten Fensterrahmen, bez. 1763, im Kern um 1550, mit Hausmadonna wohl 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-14** **Boxgasse 3.** Hausmadonna, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-16** **Boxgasse 10.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-19** **Boxgasse 18.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Gaube, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-26** **Brückenstraße 1.** Ehem. Rathaus, sog. Altes Rathaus, langgesteckter, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und südlichem Pranger, 1425/26 (dendro.dat.), mit nordwestlichem, turmartigen Anbau mit Renaissancegiebel und rundbogigen Ladenfenstereinbauten, 16 Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-27** **Brückenstraße 4; Brückenstraße 6; Brückenstraße 8.** Dreifachwohnhaus, symmetrisch gestalteter, viergeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, Mittelbau mit Hausmadonna des 18 Jh., bez. 1606.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-28** **Brückenstraße 10.** Gasthaus Anker, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschossen, bez. 1693.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-29** **Brückenstraße 12.** Wohngebäude, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschossen, überbauter Hofdurchfahrt und Erker, 17. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-30** **Brückenstraße 14.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, überbauter Toreinfahrt und geohrten Fensterrahmen, 17./18. Jh., über älterem Kern; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, wohl mit Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-31** **Brückenstraße 16.** Ehem. Saalhof, dann Gasthaus zum Storchen, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl 16. Jh., Umbau des 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern wohl 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-32** **Brückenstraße 17.** Wohnhaus, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach und Hausteingliederung, um 1880.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-33** **Brückenstraße 18.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardgiebeldachbau, teilweise mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-1** **Brückenstraße 21.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-34** **Brückenstraße 23.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Hausmadonna (eingelagert), 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-35** **Brückenstraße 24; Vorhof 2.** Doppelwohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-36** **Brückenstraße 26.** Ehem. Kernbau einer wohl ehem. beringten Burganlage des 14. Jh., im frühen 19. Jh. Kaserne, jetzt Heimatmuseum, sog. Schlösschen, zweigeschossiger Massivbau mit Sockelgeschoss, Satteldach und Treppengiebeln, im Kern 14. Jh., im Wesentlichen 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-38** **Brunnenstraße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien über Sockel mit Stiftungsinschrift und Hl. Monstranz flankiert von Puttenköpfen, Sandstein, bez. 1697.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-37** **Brunnenstraße 1; Brunnenstraße 3; Brunnenstraße 3 a.** Bauernhof; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau, um 1800; Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Krüppelwalm und Fachwerkgiebel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-273** **Darstadter Straße 2.** Ehem. Mühle; ehem. Mühlengebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und gehörten Fensterrahmen, im Kern 18. Jh.; Wohngebäude, nördlich anschließender, zweigeschossiger Satteldachanbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-315** **Darstadter Straße; Nähe Darstadter Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenfeld, darauf Figur der trauernden Muttergottes, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-275** **Domherrnviertel 1.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Saalbau mit eingezogenem Chor und Ostturm mit Welscher Haube, im Kern mittelalterlich, Turm im Kern nachgotisch, Turmobergeschoße, frühes 17. Jh., Chor und Langhaus erneuert, 1796; mit Ausstattung; Ölberggruppe, Sandsteinfiguren, spätgotisch um 1460.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-276** **Domherrnviertel 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und profilierten Fensterrahmen, bez. 1668; Einfriedung, Bruchstein, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-278** **Domherrnviertel 28.** Hausmadonna, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-318** **Dopplerstraße 27.** Hausfiguren, Madonna und Hl. Joseph, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-319** **Dopplerstraße 29.** Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-333** **Dorfstraße 1; Dorfstraße 2.** Heiligenfiguren, zwei Sandsteinskulpturen, Hl. Johann Nepomuk und Hl. Aquilin (teilerneuert), bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-328** **Dorfstraße 7.** Wirtshausausleger, mit Stern, Schmiedeeisen, frühes 19. Jh.; Hausmadonna, in Muschelnische, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-329** **Dorfstraße 15.** St. Nepomuk-Statue, Sandsteinfigur des Hl. Johann Nepomuk auf Postament, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-330** **Dorfstraße 18.** Hausmadonna, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-410** **Dorfstraße 23.** Ehem. Gasthaus "Zum Reichsadler", zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Krüppelwalmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-402** **Dorfstraße 24.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß und Stuckrelief der Marienkrönung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-331** **Dorfstraße 32.** Mariensäule, Figur der Maria Immaculata auf hohem Postament mit Inschrift, Sandstein, historistisch, 2. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-332** **Dorfstraße 38.** Hausmadonna, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-40** **Dr.-Martin-Luther-Straße 10.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern der 2. Hälfte des 19. Jh. sowie der 1. Hälfte des 20. Jh., mit nordwestlichem Kernbereich und östlicher Erweiterung, nach 1835; Friedhofsmauer, Bruchstein, 19. Jh.; Grabdenkmal, für Johann Georg Leuerer, Pfeilerstele mit Dreiecksgiebeln und Akroterien, bez. 1830; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix auf Postament, flankiert von Maria und Johannes, Sandstein, 2. Drittel 19. Jh.; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, um 1870/80.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-39** **Dr.-Martin-Luther-Straße 26.** Evang.-Luth. Christuskirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Turm mit Spitzhelm, neugotisch, 1899-1901; mit Ausstattung; umgebende Gartenanlagen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-334** **Duttenhöferstraße 1; Adlerstraße 6.** Ehem. Pfarrhaus, dann Rathaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Habwalmdach, 1.Hälfte 18. Jh.; Einfriedung, Bruchstein, wohl gleichzeitig; Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien über hohem Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-335** **Echterplatz.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Hl.-Blut-Darstellung, Rückseite mit Hl. Familie, auf ornamentiertem Pfeiler über Tischsockel, Sandstein, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-324** **Echterplatz 4; Nähe Duttenhöferstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalbau mit eingezogenem, spätgotisch gewölbtem Chor und südlichem Chorflankenturm mit Spitzhelm, 1. Hälfte 16. Jh., Turm bez. 1522, Langhauserweiterung, 1861 und 1864; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, mit nahezu lebensgroßen Sandsteinfiguren, um 1500; Reste der Kirchhofmauer, Bruchstein, wohl 16. Jh.; Kruzifix, Gekreuzigter auf Postament mit Rocaillekartusche, darauf Schmerzhafte Muttergottes, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-388** **Fichtenstraße 3.** Kruzifix, Rest eines im Zweiten Weltkrieg zerstörten Christuscorpus, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-384** **Fichtenstraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Blasius, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit Spitzhelm, mit Holzfigur des Kirchenpatrons über dem Nordportal, diese wohl Mitte 14. Jh., erbaut Ende 13. Jh., Langhaus im 18. Jh. verändert; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, mit spätgotischen Holzskulpturen, spätes 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-396** **Floßhafenstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzabnahmenszene, auf gewundener Säule mit Rankenornament über erneuertem Sockel, Sandstein, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-188** **Floßhafenstraße 40.** Geißelchristus, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-42** **Frickenhäuser Straße 14.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-393** **Frickenhäuser Straße 17.** Kreuzwegstation, Sandsteinrelief mit Darstellung Christus vor Pilates, 18. Jh., in Backsteinnische bez. 1903.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-395** **Frickenhäuser Straße 29.** Kreuzwegstation, Sandsteinrelief mit dem das zweiten Kreuzfall, neugotisch, stark verwittert, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-43** **Frickenhäuser Straße 33.** Relief, mit der Darstellung der Flucht nach Ägypten, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-321** **Fuchsenmühle 1.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-242** **Fuchsstadter Weg 1; Fuchsstadter Weg 1, 3, 5, 7; Schloßstraße 34; Fuchsstadter Weg 3.** Ehem. Schloss, Sitz der Freiherren Zobel von Giebelstadt-Darstadt, Baukomplex bestehend aus zwei zweigeschossigen Massivbauten mit Satteldächern und Treppengiebeln, östlicher Baukörper mit zwei runden Flankentürmen mit Zwiebelhauben, verbunden durch einen schmalen Verbindungsbau, in Formen der Renaissance, 16./17. Jh. über spätmittelalterlichem Kern; mit Ausstattung; Schlosspark; ehem. Grabenanlage, heute zu Gärten umgeformt; Schlossmauer, Bruchstein, wohl gleichzeitig; Turm, zweigeschossiger, quadratischer Turm mit Zwiebelhaube und Rundturmanbau, im Kern spätmittelalterlich; Gutshof, Stallgebäude, zweigeschossiger unverputzter Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel teils Fachwerk, mit eingeschossigem Anbau, 19. Jh.; Scheunen-Remisen-Gebäude, zweigeschossiger, unverputzter Massivbau mit Satteldach, in Stichbogendurchfahrt bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-243** **Fuchsstadter Weg 3.** Wohngebäude, ehem. zum Schlossgut gehörig, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, im Kern 1772, im 19. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-405** **Gaubahn-Radweg.** Pflasterweg, Verbindungsstrecke vom Kaltenhof zum Kloster Tüchelhausen, Pflasterung 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-237** **Gleisweg; In Ochsenfurt; Oberer Stadtgraben.** Heiligenfigur, Skulptur der Maria Immaculata auf Postament mit Inschriftenkartusche, über Tischsockel, Sandstein, bez. 1728.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-238** **Gleisweg; In Ochsenfurt; Oberer Stadtgraben.** Bildstock, Figur eines Kreuzschleppers auf gebauchtem Pfeiler über von kleinem Pfeiler gestützte Sockelplatte, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-343** **Grabengasse 2 a.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Hl. Familie, Rückseite mit Pietà, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über Postament, Sandstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-44** **Grillengasse 2.** Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, bez. 1582.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-45** **Grillengasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-46** **Grillengasse 6.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-47** **Grillengasse 8.** Wohngebäude, Zwerchhaus, 16.-18. Jh., im Kern 1405.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-48** **Grillengasse 12.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-49** **Grillengasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-50** **Grillengasse 17.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-342** **Gülchsheimer Weg.** Bildstock, Pfeiler mit Inschrift über Sockel, Aufsatz mit Halbreliet des Hl. Bruder Konrad von Parzham und Gottesmutter mit Kind, Muschelkalk, um 1947.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-100** **Hauptstraße.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Krieges von 1914/18, Skulptur des Hl. Georg als Drachentöter, Kalkstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-83** **Hauptstraße.** Kruzifix, auf breitgelagertem Postament, darauf Figur der trauernden Muttergottes, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-51** **Hauptstraße 1.** Torturm, sog. Klingentor, fünfgeschossiger, quadratischer Massivbau mit Glockendach, leicht vorkragendem Obergeschoss und rundbogiger Tordurchfahrt, 1307, Aufstockung bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-52** **Hauptstraße 2.** Ehem. Zehntgebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Treppengiebel, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-53** **Hauptstraße 4.** Madonnenfigur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-54** **Hauptstraße 5; Hauptstraße 7.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardkrüppelwalmdachbau, teilweise Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-55** **Hauptstraße 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Eckquaderung, im Kern wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-56** **Hauptstraße 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau in Ecklage, mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Hausmadonna des 18. Jh., Gebäude im Kern wohl 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-57** **Hauptstraße 11.** Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit leicht vorspringenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-58** **Hauptstraße 12.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und barocken Fensterrahmen, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-59** **Hauptstraße 13.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-60** **Hauptstraße 14; Hauptstraße 16.** Doppelwohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit reich beschnitzten Fachwerkobergeschossen, massiver, südlicher Giebelwand mit Treppengiebel, Hausfigur der Hl. Familie des 18. Jh., Hausfigur eines Hl. Bischofs des 19. Jh. sowie ausgedehnten Rückgebäuden des 15.-17. Jh., Vordergebäude bez. 1565, im 18. Jh. teilweise verändert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-61** **Hauptstraße 15.** Wohngebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Erdgeschoss stark überformt, mit Hausmadonna des 18. Jh., 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-63** **Hauptstraße 17.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit reicher Barockgliederung, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-64** **Hauptstraße 18.** Wohngebäude, schmaler, viergeschossiger Satteldachbau mit vorspringenden Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-65** **Hauptstraße 20.** Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-66** **Hauptstraße 21.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit leicht vorspringenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 17. Jh., Erdgeschoss im frühen 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-67** **Hauptstraße 22.** Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit auf Kosolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, bez. 1729, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-68** **Hauptstraße 23.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, mit Hausfigur einer Maria Immaculata des 18. Jh., Gebäude 16./17. Jh., mit Veränderungen des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-69** **Hauptstraße 24.** Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-70** **Hauptstraße 25.** Wohngebäude, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach und Hausfigur des Hl. Josefs, diese bez. 1805, Fassade des 19. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-71** **Hauptstraße 26.** Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen und nach Osten abgeschlepptem Dach, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-72** **Hauptstraße 29.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, Hausteingliederung und Hausfigur einer Maria Immaculata des 18. Jh. in Ecklage, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-73** **Hauptstraße 31.** Apotheke, sog. Ratsapotheke, dreigeschossiger, langgezogener Walmdachbau, mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, verputzt, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-394** **Hauptstraße 32.** Keller, des abgebrochenen Vorgängerbaus, spätgotisch.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-74** **Hauptstraße 33.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau in Ecklage mit geohrten Fensterrahmen, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-75** **Hauptstraße 34.** Wohngebäude, dreigeschossiger, teilweise verputzter Krüppelwalmdachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 15./16. Jh., im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-76** **Hauptstraße 35.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-77** **Hauptstraße 37.** Gasthof Kautzen, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-78** **Hauptstraße 38.** Wohngebäude, schmaler, dreigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, verputzt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-79** **Hauptstraße 39 a; Hauptstraße 39.** Ehem. Rentamtsgebäude, dreigeschossiger, massiver Satteldachbau, bez. 1525, teilweise erneuert; sog. Bürgerhof, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Tordurchfahrt und geohrten Fensterrahmen, Ende 18. Jh., über älterem Kern.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-80** **Hauptstraße 40.** Apotheke, sog. Stadt-Apotheke, dreigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen auskragenden Fachwerkobergeschossen mit Maskenschnitzereien, Hausmadonna des 18. Jh., und rückwärtigem, zweigeschossigen Anbau, Gebäude im Kern spätmittelalterlich, im 18. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-81** **Hauptstraße 41.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach in Ecklage, mit Hausteingliederung und Hausfigur des Hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-111** **Hauptstraße 42.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, heut Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-82** **Hauptstraße 42.** Rathaus, sog. Neues Rathaus, dreiseitig freistehender Satteldachdachau mit westlich auf Konsolen vorkragendem, verputztem Fachwerk, Schmalseiten massiv, mit Treppengiebeln, Uhrentürmchen mit Spitzhelm, Hausmadonna von sowie Freitreppe mit spätgotischer Maßwerkbrüstung, vor 1497 bis um 1513, mit östlichem, zweigeschossigen Anbau mit Satteldach und Treppengiebel, 1514-1515; mit Ausstattung; Wandbrunnen, mit ovaler, reliefierter Brunnenschale und Brunnenmaske, 1488-99.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-84** **Hauptstraße 43.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter KKrüppelwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh., über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-85** **Hauptstraße 45.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen und östlicher Hofdurchfahrt, Erdgeschoss stark überformt, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-86** **Hauptstraße 46.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss stark überformt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-87** **Hauptstraße 47.** Gasthof Post, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, geohrten Fensterrahmen, Tordurchfahrt und südlichem Flügelanbau, bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-88** **Hauptstraße 48.** Wohngebäude, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Hausteinfassade, Erdgeschoss stark überformt, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-90** **Hauptstraße 50.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss stark überformt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-91** **Hauptstraße 51.** Ehem. Spitalhof, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, reicher Barockfassade und Tordurchfahrt, bez. 1720.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-92** **Hauptstraße 52.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-93** **Hauptstraße 53; Zwinger 31.** Torturm, sog. Oberes Tor, fünfgeschossiger Rechteckurm mit leicht vorkragendem Obergeschoss, Glockendach und rundbogiger Tordurchfahrt, 14. Jh., Aufstockung bez. 1567; anschließend Wohngebäude, mit Resten der ehem. Torburg, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, im Kern wohl 14. Jh., 15.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-94** **Hauptstraße 60.** Wohngebäude, dreiseitig freistehender, dreigeschossiger Walmdachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, verputzt, Erdgeschoss stark überformt, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-95** **Hauptstraße 62.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss stark überformt, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-96** **Hauptstraße 68.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-97** **Hauptstraße 70; Hauptstraße 68; Obere Boxgasse 2.** Wohngebäude, schmaler, dreigeschossiger Walmdachbau, verputzt, 19. Jh., im Kern älter; Rückgebäude, dreigeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-98** **Hauptstraße 72.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-99** **Hauptstraße 74; Jahnstraße 2; Obere Boxgasse 1.** Ehem. Adelssitz, sog. gräfliches Königseggisches Haus, jetzt Hotel Bären, im westliche Kern dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Risaliterker und Hausteingliederung, 18. Jh., später um östlichen Anbau in Form einer Kopie des Kernbaus erweitert; ehem. Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Lisenengliederung, 2. Hälfte 19. Jh.; ehem. Wirtschaftsgebäude, viergeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Inschriftentafel bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-352** **Hofäcker; Kaltenhof; Weinbergsacker.** Bildstock, stark verwitterter Reliefaufsatz, ehem. mit Hl. Georg, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-274** **Im Röt.** Weinberghäuschen, kleiner Massivbau mit Walmdach und Figur einer Maria Immaculata auf Postament mit Inschrift, bez. 1778, Gebäude, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-400** **Johannes.** St. Nepomuk-Statue, Figur des Hl. Johann Nepomuk auf Sockel, Sandstein, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-351** **Kaltenhof 1.** Hausfigur, Pietà, spätes 17. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-404** **Kaltenhofer Wald.** Bildstock, Marienkrönung, Sandstein, 1917.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-170-325** **Kapelle.** Kath. Kapelle St. Leonhard, flachgedeckter Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-279** **Kapellengasse 1.** Kath. Kapelle zum Hl. Kreuz, kleiner Saalbau mit eingezogenem Chor und Satteldach, Westseite mit abgetreppter Giebelüberhöhung, spätgotische Anlage, 15. Jh., im 17. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-368** **Kartäuserstraße 11.** Reihenhause, ehem. zum Kloster gehörig, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, 18./1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-369** **Kartäuserstraße 13.** Reihenhause, ehem. zum Kloster gehörig, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-370** **Kartäuserstraße 14; Kartäuserstraße 14 b; Kartäuserstraße 14 a.** Gasthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und gohrten Fensterrahmen, 1802; Brauereigebäude, viergeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Hausteingliederung, mit östlichen Anbauten, 19./20. Jh.; Brauereigebäude, eingeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Treppengiebel und Backsteingliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-371** **Kartäuserstraße 15.** Reihenhause, ehem. zum Kloster gehörig, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 18./1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-372** **Kartäuserstraße 16.** Ökonomiehof, Dreiflügelanlage, zweigeschossiger, verputzter Hauptbau mit Satteldach und Tordurchfahrt, mit eingeschossigen, nördlichen Flügelanbauten mit Satteldächern, Bruchsteinmauerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-373** **Kartäuserstraße 17.** Reihenhause, ehem. zum Kloster gehörig, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 18./1. Viertel 19. Jh.; Hausfigur, Skulptur des Hl. Stephan von Dolein mit Engel, Sandstein, auf Postament, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-374** **Kartäuserstraße 18.** Hausfigur, Sandsteinskulptur Johannes d. Täufer, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-101** **Kellereistraße 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Schopfwalmdachbau in Ecklage, mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Hausfigur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-102** **Kellereistraße 5.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-103** **Kellereistraße 6.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und gohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-104** **Kellereistraße 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit östlich vorkragendem Fachwerkobergeschoss, hinterer Gebäudeteil massiv mit Treppengiebel, im Kern 15. Jh., Fachwerk 16./17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, mit gohrten Fensterrahmen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-105** **Kellereistraße 8.** Ehem. Amtsgericht, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, Barockgliederung und reichgestaltetem Portal, mit östlich anschließendem, L-förmigen Satteldachbau, frühes 18. Jh., im Kern 1495.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-106** **Kellereistraße 11; Kellereistraße 13.** Ehem. Palatium und Kellerei des Würzburger Domkapitels, dann Bezirksamtsgebäude, im Kern Anlage des 14./15. Jh.; ehem. domkapitelsches Palatium, Wohn- und Lagergebäude, sog. Tempelherrenkirche, dreigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, figurenbesetzten Treppengiebeln, Treppenturm und kreuzgewölbter Erdgeschosshalle, 1493/94 (dendro.dat.), Veränderungen 19./20. Jh.; ehem. domkapitelsche Kellerei, sog. blaue Kellerei, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Rundturm, Hausteingliederung und spitzbogigem Einfahrtstor, das Dachtragwerk von 1571/72 (dendro.dat.) über älterem Kern wohl des 14. Jh., Veränderungen im 16. Jh., Umbau durch Georg Bayer 1714; Ziehbrunnen, Querbalken des Brunnengalgens mit Wappenrelief, modern ergänzt, Sandstein, bez. 1549.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-107** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 3; Kirchplatz.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, dreischiffige spätgotische Hallenkirche mit einschiffigem Chor, Dachtragwerk Chor 1332/34 +/- 5 (dendro.dat), Dachtragwerk Langhaus 1362/63 und 1381 (dendro.dat.), sechsgeschossiger Turm mit Spitzhelm an Nordseite des Chores, im Kern 13. Jh., Anbauten 17./18. Jh.; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, gewölbter Anbau mit Brüstungsriegel, wohl 1510-20, mit lebensgroßen Sandsteinfiguren des späten 16. Jh.; Missionskreuz, Kruzifix auf älterem Postament mit Inschriftenkartusche des 18. Jh., Sandstein, bez. 1923.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-108** **Kirchplatz 2.** Ehem. Schulgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Sockelgeschoss, Hausteingliederung und östlichem Ständerker, Neurenaissance, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-109** **Kirchplatz 4.** Ehem. Friedhofskapelle, jetzt kath. Kapelle St. Michael, zweigeschossiger, spätgotischer Saalbau mit nicht ausgeschiedenem Chor und Freitreppe, bez. 1444, Dachtragwerk 1467/68 (dendro.dat.), Einwölbung bez. 1492, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-353** **Kleinochsenfurter Straße 53.** Hauszeichen, mit Schere, bez. 1617; Grenzstein, bez. 1755.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-357** **Kleinochsenfurter Straße; Kleinochsenfurter Straße 53.** Bildstock, giebelbedachter Nischenaufsatz mit Kreuzbekrönung, darin Madonna, auf Säule über Tischsockel, Sandstein, bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-432** **Kniebreche.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, auf erneuertem Pfeiler über Postament, Sandstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-123** **Kolpingstraße.** Ziehbrunnen, mit Galgen aus zwei Steinsäulen mit Wappenreliefs geschmückten Kapitellen, überdachtem hölzernen Querbalken sowie ovaler Brunneneinfassung, bez. 1573.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-112** **Kolpingstraße 2.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau in Ecklage mit Fachwerkobergeschoss, barocker Putzgliederung und Hausfigur des Erzengels Michael, dieser bez. 1765, Gebäude frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-113** **Kolpingstraße 5.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardkrüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-114** **Kolpingstraße 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-115** **Kolpingstraße 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 15./16. Jh., rückwärtig dreigeschossige Trockenlaube, Fachwerk, 16. Jh.; Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-116** **Kolpingstraße 10.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1552.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-117** **Kolpingstraße 12.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau in Ecklage mit Fachwerkobergeschoss und Hausmadonna, 18. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-118** **Kolpingstraße 18.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh., Zwerchhaus 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-119** **Kolpingstraße 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardgiebeldach, barockisierend, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-120** **Kolpingstraße 20.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-121** **Kolpingstraße 22.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-141** **Kolpingstraße 23.** Hausfigur Hl. Joseph, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-122** **Kolpingstraße 24.** Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardhalbwalmdach in Ecklage, Bruchstein mit Hausteingliederung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-399** **Kreuzstraße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf erneuertem Sockel Sandstein, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-573** **Kr WÜ 52.** Bildstock, rechteckiger gebuster Schaft und Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, um 1700, Sockel mit Inschrift, erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-124** **Langgasse 4.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, dreiseitig freistehend, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-125** **Langgasse 5.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Tordurchfahrt, Obergeschoss teilweise Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-126** **Langgasse 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-127** **Langgasse 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-128** **Langgasse 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-385** **Lindenstraße 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau mit Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-386** **Lindenstraße 21.** Scheune, Fachwerkbau mit Mansarddach, 18./19. Jh.; Hofeinfahrt, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-387** **Lindenstraße; Weidenweg 1.** Bildhäuschen, rundbogiger Nischenaufsatz, darin Figurengruppe der Hl. Familie, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-564 Linke Bachgasse.** Prozessionsaltar mit geschwungenem Sockel mit Inschriftenkartusche, mit Figur der Maria mit Kind und seitlichen Aufsätzen, Rokoko, 1749 von Joseph Grimbach (?).
nachqualifiziert
- D-6-79-170-282 Linke Bachgasse 7.** Hausmadonna, gefasste Holzfigur, 17. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Ortsmauer, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-284 Linke Bachgasse 8.** Bildstock, Sandsteinpietà auf Pfeiler, um 1700, mit historistischer Bedachung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-283 Linke Bachgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, wohl mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1815; Hausfigur Johannes, Holz, 16. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Ortsmauer, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-286 Linke Bachgasse 13.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, im Kern um 1746, Umbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-287 Linke Bachgasse 14.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-252 Links vom Rotweg; Schäferweg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenfeld und Engel ein Schriftband haltend, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-320 Lohweg 2; Nähe Lohweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene nebst Stiftern, auf Pfeiler, davor Prozessionsaltar, (Kopie), Sandstein, bez. 1617.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-129 Mangstraße 2.** Hausfigur, Maria Immaculata auf Konsole, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-130 Mangstraße 6.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen über hohem Kellergeschoss, sowie überbauter Hofdurchfahrt mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Satteldach, 17. Jh., mit Veränderungen des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-131 Mangstraße 8.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, 16./17. Jh., Umbau bez. 1695.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-132** **Mangstraße 9.** Hausfigur, Hl. Josef, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-133** **Mangstraße 17.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardhalbwalmdachbau in Ecklage, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-354** **Maria-Schnee-Platz 1.** Kath. Pfarrkirche Maria Schnee, Saalbau mit nicht eingezogenem Chor und Turm mit Spitzhelm, Langhaus und Turmuntergeschoss im Kern spätes 12. Jh., Chor, Turmaufbau und Sakristei nachgotisch um 1615; mit Ausstattung; ehem. Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, im Kern mittelalterlich, mit eingemauerten Kreuzen und Rundportal mit Wappenrelief, 17. Jh.; Bildstock, Reliefaufsatz mit Madonnenmedaillon, auf Pfeiler mit Inschrift über Postament, Sandstein, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-355** **Maria-Schnee-Platz 4.** Ehem. Pfarrhaus, sog. Altes Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und gehörten Fensterrahmen, spätes 18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, wohl gleichzeitig; Gartenmauer, mit reich geschmücktem Portal mit Wappenstein, Diamantierung und Nischen, bez. 1600.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-406** **Maria-Schnee-Platz 5.** Pietà, Verspergruppe aus Terrakotta, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-134** **Marktbreiter Straße 14.** Villa, zweigeschossiger Massivbau mit Mansarddach, Hausteilverkleidung, Ziergiebel sowie ornamentierten Ständerkern, einer davon mit Zwiebelhaube, spätes 19. Jh.; Einfriedung, mit schmiedeeisernem Zaun und steinernem Torpfeiler, gleichzeitig; Garten.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-398** **Maustal; Mündleinsweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Marienkrönung, frühes 18. Jh.; Flurlage Maustal.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-135** **Mittlere Badgasse 6.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Zwerchhaus, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-136** **Mittlere Redersgasse 1.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, gestelzten Fensterprofilen sowie Fachwerkgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-137** **Mittlere Redersgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, mit Fassade des 19. Jh., Kern älter.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-138** **Mittlere Redersgasse 14.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-359** **Mönchsmühle 1.** Mühle, sog. Mönchsmühle, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Kniestock und Sandsteingliederung, historistisch, um 1870 mit älterem Kern; Ökonomiegebäude, Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, um 1870; Einfahrtstor, Pfeiler mit zwei Sandsteinfiguren wohl des 18. Jh., mit Schmiedeeisengittern, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-408** **Mönchstraße; Nähe Dopplerstraße; Nähe Seeweg.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Gekreuzigtem und Schmerzhafter Muttergottes, auf erneuertem Pfeiler und Sockel, Sandstein, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-323** **Mönchstraße; Tückelhäuser Straße.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Christus an der Martersäule, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-364** **Nähe Acholshäuser Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit, auf Säule über Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-336** **Nähe Duttenhöferstraße.** Mariensäule, Madonnenfigur auf Säule mit Engelskopfkapitell über Postament, Sandstein, bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-41** **Nähe Floßhafenstraße.** Gartenhaus, sog. Ochsenfurter Lusthäuschen, zweigeschossiger, teilweise verputzter Walmdachbau, Rokoko, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-367** **Nähe Kartäuserstraße.** Kirchenruine St. Lambertus, Mauerreste eines ehem. Saalbaus mit eingezogenem Chor und Seitenportal, 12. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-314** **Nähe Ölkammerweg.** Kreuzigungsgruppe, Kruzifix auf Postament, flankiert von Maria und Johannes, Postamente und Kreuzstamm erneuert, Sandstein, wohl spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-251** **Nähe Schäferweg.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf breit gelagertem Postament, darauf Figur der trauernden Muttergottes, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-139 Obere Boxgasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh., im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-140 Obere Boxgasse 10.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-146 Obere Klingengasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, bez. 1642.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-147 Obere Manggasse 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-148 Obere Manggasse 3.** Gasthaus Roß, zweigeschossiger, verputzter Mansardhalbwalmdachbau in Ecklage, mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16.-18. Jh., Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-149 Obere Manggasse 5.** Wohngebäude, schmaler, zweigeschossiger Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem, verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-150 Obere Manggasse 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss und vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-151 Obere Manggasse 11.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit Sockelgeschoss und Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh., Torbogen bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-152 Obere Redersgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Schweifgiebel und Hausmadonna, historisierend, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-153 Obere Redersgasse 3.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardhalbwalmdach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-154 Obere Redersgasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-155** **Obere Redersgasse 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, zurückversetzter Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh.; ehem. Wirtschaftsgebäude, kleiner Massivbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-156** **Obere Redersgasse 8.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-407** **Oberer Ochsenfurter Weg; Ochsenfurter Wegäcker.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene auf Pfeiler mit Steinmetzzeichen von Hans Rappolt, über Postament, Sandstein, bez. 1594.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-338** **Ochsenfurter Weg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf erneuerter Säule über Postament, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-339** **Ochsenfurter Weg; Opferstätte.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Maria Immaculata, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über Postament, Sandstein, bez. 1750.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-361** **Oelmühle 1.** Ehem. Mühle, sog. Öl- oder Heimannsmühle, dreigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Hausteingliederung, mit nördlich anschließendem dreigeschossigen Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Hausteingliederung, im Kern 17. Jh., 2. Hälfte 19. Jh.; Hoftor, mit zwei Portallöwen, 18. Jh.; Pfeilerbrunnen, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, mit dorischen Holzsäulen Satteldach und Dreiecksgiebel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-576** **Opferstätte.** Bildstock, rechteckiger Pfeiler auf Postament, Reliefaufsatz mit Pietà, Rückseite Hl. Georg, Muschelkalk, bez. 1950.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-337** **Opferstätte.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 1. Viertel 20. Jh., Anlage im südlichen Teil 1. Viertel 19. Jh., mit späterer Friedhofserweiterung im Norden; Friedhofskreuz, Steinkruzifix auf Postament mit Inschrift, um 1920; Friedhofsmauer mit erneuertem Rundbogenportal, letzteres bez. 1822., Bruchsteinmauerwerk, 1. Viertel 19. Jh., später nach Norden erweitert; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Christusbüste einen Soldaten segnend, über Postament mit Namen der Gefallenen, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-575** **Osterberg.** Bildstock, rechteckiger Schaft mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsszene, darunter Inschriftkartusche, Rückseite Pietà, Muschelkalk, bez. 1787, Schaft 1977 erneuert.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-463** **Osterberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf erneuertem Pfeiler über Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-157** **Pfarrgasse 1.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau, dreiseitig freistehend, mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-158** **Pfarrgasse 5.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, geohrten Fensterrahmen und großem Gewölbekeller, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-159** **Pfarrgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit leicht vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-160** **Pfarrgasse 9.** Ehem. Pfarrhaus, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und reicher Hausteingliederung, im Kern 1563, Umbau nach Plänen von Joseph Greissing durch Martin Stumer, 1711-13.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-162** **Pfarrgasse 12.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 1469 (dendro.dat.); Hoftor, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-163** **Pfarrgasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Mansardhalbwalmdach und Hausteingliederung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-288** **Rechte Bachgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, zurückversetzter Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 16. Jh., mit zweigeschossigem, verputztem Vorbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, wohl 17. Jh.; rückwärtiges Grundstück mit Ortsmauer, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-289** **Rechte Bachgasse 2; Rechte Bachgasse 3.** Hofanlage; Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Mansardgiebeldachbau mit auskragenden Fachwerkobergeschossen, 18. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardgiebeldachbau mit Fachwerkobergeschoss, gleichzeitig; Hofdurchfahrt, gleichzeitig; im rückwärtigen Grundstück Ortsmauer, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-290** **Rechte Bachgasse 5.** Hausmadonna, Sandsteinfigur einer Maria Immaculata, bez. 1750; Ausleger, 1788.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-291 Rechte Bachgasse 6.** Wohngebäude, Traufseithaus, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-292 Rechte Bachgasse 12.** Giebelhaus, verputztes Fachwerkobergeschoß, 2. Hälfte 16. Jh., Nordgiebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-293 Rechte Bachgasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-294 Rechte Bachgasse 15.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit leicht vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-295 Rechte Bachgasse 17.** Wohngebäude, Eckhaus, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 18. Jh.; Hausmadonna, Holz, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-296 Rechte Bachgasse 18.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-297 Rechte Bachgasse 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-298 Rechte Bachgasse 28.** Gasthaus Zum Anker, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-577 Riedberg.** Bildstock, rechteckiger Pfeiler über Postament, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, Muschelkalk, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-465 Riedberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene in Medaillon, auf erneuertem Pfeiler über Tischsockel, Sandstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-164 Roßhof 1.** Wohngebäude, dreigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-165** **Roßhof 2.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, 1407(dendro.dat.), im 18. Jh. verändert, mit südlichem dreigeschossigem Wirtschaftsanbau mit Krüppelwalm, 18. Jh.; Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-166** **Roßhof 3.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau, freistehend, mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-167** **Roßhof 6.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-168** **Roßhof 7.** Wohnturm, massiver, viergeschossiger Satteldachbau, 1226 (dendro.dat.), Aufstockung 1659 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-79-170-169** **Roßhof 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-170** **Roßmühlgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 1614; Hoftor, rundbogig, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-362** **Rothmühle 1.** Ehem. Mühlenanwesen, sog. Rothmühle; ehem. Mühlengebäude, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau, wohl mit Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh., über älterem Kern; ehem. Scheune, Massivbau mit Satteldach, 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau, 19. Jh.; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-171** **Saalhofgasse 3; Saalhofgasse 12.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau in Ecklage, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-172** **Saalhofgasse 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardhalbwalmdachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 15. Jh., im 18. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-218** **Saalhofgasse 9.** Sog. Dr.-Sack-Haus, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Walmdach und Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-174** **Saalhofgasse 14.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auf Konsolen vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-175** **Saalhofgasse 16.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkbegeschoss, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-249** **Saarbachstraße.** Brunnen, mit Brunnenpfeiler und rechteckigem Becken, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-363** **Scheckenmühle 1.** Ehem. Mühlenanwesen, sog. Scheckenmühle; ehem. Mühlengebäude, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Krüppelwalmdach und Hausmadonna der 2. Hälfte des 19. Jh., Gebäude 19. Jh.; Nebengebäude, Bruchsteinmauerwerksbau mit Krüppelwalm, 19. Jh., Nebengebäude, gleichzeitig; Nebengebäude, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-341** **Scherbenloch.** Bildstock, zur Erinnerung an den Ersten Weltkrieg, Reliefaufsatz mit Madonnenbüste mit Kreuzbekönung, auf Pfeiler mit Inschrift über Postament, Sandstein, bez. 1918.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-567** **Schinderkreuz.** Steinkreuz, sog. Schinderkreuz, mit achtkantigen Balken, Muschelkalk, um 1600.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-377** **Schloßhof 3; Konventstraße 5; Kartäuserstraße 5; Konventstraße 2; Konventstraße 4; Konventstraße 6; Konventstraße 8; Konventstraße 10; Konventstraße 12; Konventstraße 14; Konventstraße 16; Konventstraße 18; Konventstraße 20; Konventstraße 22; Konventstraße 24; Schloßhof 5; Schloßhof 7; Nähe Konventstraße; Kartäuserstraße 1; Kartäuserstraße 3.** Ehem. Prämonstratenserdoppelkloster, gegründet von Bischof Otto dem Heiligen, 1138, ab 1144 reines Prämonstratensermönchkloster, ab 1108 Prämonstratensernonnenkloster, ab 1351 Kartäuserkloster, 1803 säkularisiert; ehem. Kartäuserklosterkirche, jetzt kath. Pfarrkirche St. Georg, einschiffige Anlage mit Querhaus und gerade geschlossenem Chor, im Kern 2. Hälfte 12 Jh., um 1350 Umbau, dabei Abtrennung des Querhauses und dessen Umnutzung als Kapitelsaal, Bibliothek und Kapelle, weitreichende Erneuerung und Überformung unter Bischof Julius Echter, 1613-16, Renaissanceportal bez. 1615; mit Ausstattung; ehem. Priorat, heute Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Tordurchfahrt, darüber gesprengter Dreiecksgiebel und halbrunder Erker mit Glockendach, um 1700; ehem. Klausurhof, im Rechteck um das Chorghaupt angeordnet, die den ehem. Kreuzgang umgebenden Mönchszellen mit dazugehörigen, teilweise ummauerten Gärten, ehem. Zellen heute zu Wohnzwecken umgestaltet, zumeist eingeschossige Satteldachbauten, bei Konventstraße 6 Hieronymusrelief, bez. 1450, bei Konventstraße 16 Inschriftentafel, bez. 1666, Anlage im Kern 1613-16, überformt; ehem. Gästetrakt, Klostersüdflügel, langgestreckter, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldächern, westlich abgewalmt, teilweise über hohem Sockelgeschoss, im Erdgeschoss teilweise mit geöffneten Rundbogenarkaden, 1719; ehem. Wirtschaftstrakte, den Klosterhof im Norden und Westen begrenzend, zwei- bzw. dreigeschossige Massivbauten mit Walm- bzw. Satteldächern, Bruchsteinmauerwerk, Nordflügel mit Torbau, dieser mit reicher Sandsteingliederung, bez. 1694, Wirtschaftstrakte im Wesentlichen 17. Jh., über älterem Kern; Brunnen, zwei polygonale Brunnenbecken und Pfeilerfiguren St. Georg und Maria, bez. 1715; Kruzifix, Sandstein, spätes 17. Jh.; Gartenpavillon, wohl ehem. Sommerhaus, sechseckiger überkuppelter Massivbau, frühes 18. Jh.; ehem. Wasserleitung, offene Steinrinne auf Schwibbögen in der Umfassungsmauer, auf Höhe der zu den ehem. Mönchszellen gehörigen Gärten, um 1690; Klostermauer, Bruchsteinmauerwerk, 1561.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-250** **Schloßstraße.** Brunnen, Brunnenpfeiler und rechteckiges Becken, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-254** **Schloßstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-244** **Schloßstraße 22.** Wohngebäude, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-246** **Schloßstraße 29.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, wohl mit Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-247** **Schloßstraße 31.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, Ende 18. Jh., modernisiert; Hoftor, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-248** **Schloßstraße 33.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-253** **Schloßstraße 35.** Bildstock, Pietàgruppe vor Kreuz auf Pfeiler, über Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1756.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-467** **Schloßstraße 35.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietà über erneuerten Pfeiler auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-241** **Schloßstraße 35.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, 1597; mit Ausstattung; Reste der ehem. Friedhofsmauer mit Pforte, Bruchstein, 16./17. Jh.; Bildstock, Aufsatz mit Relief Pietà, bez. 1789; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, mit Relief Christus krönt einen gefallenen Soldaten, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-245** **Schloßstraße; Schloßstraße 25.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Marienkrönung, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-578** **Schulstraße 1.** Bildstockaufsatz mit Zwischenstück, Halbre relief der Gottesmutter mit Jesuskind, Inschrift, Sandstein, von Johann Michael Pfeuffer, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-259** **Schustergasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Walmdach und Hausteingliederung, spätklassizistisch, um 1840/50; Scheune, Hausteinbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-260** **Schwarzenbergstraße 12.** Wohngebäude, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Hausteingliederung und -profilen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-262** **Schwarzenbergstraße 19.** Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach und Tordurchfahrt, bez. 1847.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-264** **Schwarzenbergstraße 21.** Hausfigur, Geißelsäulenchristus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-263** **Schwarzenbergstraße 22.** Wegkreuz, Kruzifix mit erneuertem Schaft über Postament, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-256** **Schwarzenbergstraße 27.** Ehem. kath. Pfarrkirche St. Johannes (ab 1453), ab 1593 evang.-luth. Pfarrkirche, dann ab 1697 Simultankirche, Saalbau mit eingezogenem quadratischen Chor und Chorturm mit Glockendach, im Kern wohl 14. Jh., verändert im 16. und 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-257** **Schwarzenbergstraße 29.** Ehem. Wasserschloss, wohl ehem. Sitz der Herren von Erlach, ab 1663 im Besitz der Fürsten von Schwarzenberg, achteckige, zweigeschossige Anlage mit Satteldächern, westlichem Renaissanceerker (Kapelle) sowie nördlichem quadratischen Bergfried aus Buckelquadermauerwerk und Pyramidendach, Anlage im Kern 12./13. Jh., Schloss nach teilweiser Zerstörung im Bauernkrieg um 1545 wiederhergestellt, Innenausbau 13.-18. Jh.; mit Ausstattung; Ringgraben, wohl gleichzeitig; Bildstock, mit Kreuzigungsrelief und Pfeilerartigem Schaft, im Schlosshof aufgestellt, bez. 1483/84.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-265** **Schwarzenbergstraße 30.** Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-266** **Schwarzenbergstraße 42.** Hofanlage; Wohngebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, bez. 1847; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Bruchsteinquaderbau mit Satteldach und Hausteingliederung, gleichzeitig; Hofanlage, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-580** **Seewiese.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-176** **Spitalgasse 1.** Gasthaus zur Krone, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, frühes 19. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern bez. 1589.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-177** **Spitalgasse 2; Spitalgasse 4.** Doppelwohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, östlicher Gebäudeteil mit Satteldach, mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 16. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Stadtmauer, 14. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-181 Spitalgasse 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, stark erneuert, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-182 Spitalgasse 10; Spitalgasse 12.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 16. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Stadtmauer, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-183 Spitalgasse 13.** Ehem. Viertelmeisterhaus der Rotgerber, Wohngebäude, sog. Greissinghaus, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und reicher Barockfassadengliederung, im Stil Joseph Greissings, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-184 Spitalgasse 14.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter und verkleideter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Stadtmauer, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-185 Spitalgasse 16; Spitalgasse 18; Nähe Spitalgasse.** Ehem. Spital, am Ort des einstigen Siechenhauses, ab ca. 1400 Seelhaus, Spitalgründung um 1431; ehem. Spitalkirche, jetzt Kath. Herz-Jesu-Kirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und nordöstlichem Chorflankenturm mit Spitzhelm, Chor um 1499, Turm und Gewölbe 1616, Westfassade im 18. Jh. verändert; mit Ausstattung; ehem. Spitalgebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Volutengiebel, bez. 1609; ehem. Spitalgebäude, zweigeschossiger, auf Arkaden ruhender Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und südlichem Fachwerklaubengang, bez. 1551; ehem. Spitalhof, mit verschiedenen Grabdenkmälern des 19./ und frühen 20. Jh., Hofanlage, 15.-17. Jh.; Einfriedung, mit Tordurchfahrt und Pforte, 15.-17. Jh.; im rückwärtigen Grundstück, Stadtmauer, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-186 Sterngasse 3.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, historisierend, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-187 Sterngasse 5; Sterngasse 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, langgestreckter Massivbau mit Halbwalmdach und Eckerker, historisierend, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-382 St.-Georg-Straße 6; Nähe St.-Georg-Straße; St.-Georg-Straße.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh., mit nördlicher Erweiterung wohl des späten 19. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, 18./19. Jh.; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix auf Postament, davor Figur der trauernden Muttergottes, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-189 Uffenheimer Straße 1.** Ehem. Hotel Schwan, zweigeschossiger, langgestreckter Massivbau mit Satteldach und Mittelrisalit mit Satteldach, um 1860/70; Rückgebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, teilweise verputzt, mit Backsteingefachen und Zwerchhaus mit Schwebegiebel, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-190 Uffenheimer Straße 12.** Ehem. Krankenhaus für Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Lisenengliederung, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-191 Uffenheimer Straße 15.** Ehem. Distriktkrankenhaus, dann Landwirtschaftsamt, zweigeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Walmdach, Hausteingliederung, Seitenrisalite und westlichem Anbau, spätklassizistisch, um 1890; zugehöriger Garten.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-192 Uffenheimer Straße 16 a; Uffenheimer Straße 16; Uffenheimer Straße 14.** Ehem. Kapuzinerklosterkirche Beatae Mariae Virginis, jetzt Hauskapelle des benachbarten Altenheimes, Saalbau mit eingezogenem, rechteckigem Chor und Dachreiter, 1663-67; mit Ausstattung; Einfriedung mit Tordurchfahrt, darüber Pietàtonrelief des 19. Jh., Bruchstein, gleichzeitig; Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auch achteckigem Pfeiler über Postament, bez. 1619.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-194 Uffenheimer Straße 31.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldachbau, zur Wallfahrtskapelle St. Wolfgang gehörig, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-193 Uffenheimer Straße 31.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Wolfgang, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorflankenturm mit Welscher Haube, letztere von 1738, bez. 1463; mit Ausstattung; Einfriedung, Bruchsteinmauerwerk, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-198 Untere Badgasse 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern 16.-18. Jh., Fassade 19. Jh., stark überformt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-199 Untere Badgasse 6.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-200 Untere Badgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, mit eingemauerten Medaillonns des 18. Jh., 16.-19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-201** **Untere Boxgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-202** **Untere Klingengasse 2.** Ehem. Vogteihof des Kartäuserklosters Tüchelhausen, dann Fronveste, heute Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Treppengiebeln, im Kern 15. Jh.; verbaute Ringmauer und Zwingermauer der Stadtbefestigung, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-203** **Untere Klingengasse 4; Untere Klingengasse 6.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.; verbaute Ringmauer und Zwingermauer der Stadtbefestigung, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-205** **Untere Klingengasse 11; Untere Klingengasse 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkobergeschoss, im Kern wohl 16. Jh., mit Hausmadonna des 18. Jh., Vordergebäude im 18. Jh. verändert; Rückgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-207** **Untere Redersgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-208** **Untere Redersgasse 2.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-209** **Untere Redersgasse 3; Untere Redersgasse 5.** Doppelscheune, zweigeschossiger, teilweise verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und zwei großen Toreinfahrten, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-210** **Untere Redersgasse 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, westlicher Teil mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 16. Jh., stark überformt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-212** **Untere Redersgasse 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardhalbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-213** **Untere Redersgasse 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, schmaler Satteldachbau, verputzt, im Kern 17. Jh., modernisiert.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-214** **Untere Redersgasse 14.** Wohngebäude, zurückliegender, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-215** **Untere Redersgasse 16.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-317** **Valentingasse 8.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach, gotisierend, 1844.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-316** **Valentingasse 9; Nähe Johannesgasse.** Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer, Saalbau mit eingezogenem Chor Langhaus mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube sowie Sonnenuhr, 1672, Langhausumbau, 1771; mit Ausstattung; Reste der Kirchhofmauer, Bruchstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-217** **Vorhof 4.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, teilweise mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 17. Jh., stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-220** **Vorhof 16.** Stadttor, sog. Unteres Tor oder Bollwerk, dreigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschossen, westlichem Zwerchhauserker und östlichem Dreiecksgiebel, 1397 erneuert, bez. 1572.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-221** **Wagstraße 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau in Ecklage, mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 15./16. Jh., Veränderungen 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-222** **Wagstraße 4.** Wohngebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und großer Tordurchfahrt, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-223** **Wagstraße 6.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit Hausteingliederung, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-574** **Westheimer Weg.** Sockel und Stele eines abgegangenen Bildstocks der Sommerhäuser Straße, 18. Jh.; Aufsatz ergänzt (Abguss),
nachqualifiziert
- D-6-79-170-272** **Winterhäuser Straße 2.** Pietà, kleines Versperbild aus Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-571 Winterleite.** Kalkofen, am Hang errichteter, leicht geböschter Massivbau mit zwei stichbogigen Feueröffnungen, von den eingefügten, rund gemauerten Ofenschächten nur der nördliche erhalten, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-429 Würzburger Straße.** Steinfigur, von Jüngling gerittener Stier mit Schuppen am Hinterleib, Muschelkalk, 1938/39 von Wilhelm Ax nach Modell von Willy Meller, ursprünglich für Prora auf Rügen, 1954 an der Neuen Mainbrücke aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-430 Würzburger Straße; Jahnstraße.** Steinrelief des aufflatternden Bundesadlers und Bayerisches Staatswappen, Muschelkalk, 1954 von Wilhelm Ax; an der nördlichen und südlichen Zufahrtsrampe der neuen Mainbrücke.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-356 Würzburger Straße 78.** Hausfigur, Johannes Evangelist, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-299 Zehnthofstraße 1.** Gasthaus zum Ochsen, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss über hohem Sockelgeschoss, mit westlichem dreigeschossigen Satteldachanbau mit Fachwerkobergeschossen und Hausmadonna, 18. Jh.; Ausleger, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-301 Zehnthofstraße 5.** Hofanlage; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau in Ecklage, mit Sockelgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Hausmadonna in der Art des späten 15. Jh., 19. Jh., über ältere Kern; Hoftor, 17./18. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit auskragendem Fachwerkobergeschoss, wohl 18./19. Jh.; Scheune, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 17./18. Jh.; Ökonomiegebäude, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Hausteingliederung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-303 Zehnthofstraße 13.** Scheune, Fachwerkbau mit Krüppelwalm, massivem Sockel und vorkragendem Obergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-305 Zehnthofstraße 22.** Ehem. jüdisches Wohnstallhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Südseite fachwerksichtig, 1628 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-79-170-306 Zehnthofstraße 24.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Eck- und Hanglage, mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss und einseitig abgeschlepptem Dach, im Kern vor 1600, Teilerneuerung, bez. 1806.
nachqualifiziert

- D-6-79-170-308** **Zehnthofstraße 31.** Ehem. Freiherrlich v. Zobelscher Zehnthof, eingeschossiger Satteldachbau mit reichem Zierfachwerkgiebel, 1588 und westlichem zweigeschossigen Anbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, 1589; Scheune, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-312** **Zeilweg.** Bildstock, rocailleverzierter Reliefausatz mit Monstranz, auf Pfeiler über Tischsockel, gleichzeitig Feldaltar, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-313** **Zeilweg 10.** Pietà, Sandsteinskulptur mit Sockel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-227** **Zwinger 12.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Giebel verschindelt, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-229** **Zwinger 18.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verwinkelter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputzt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-170-231** **Zwinger 20.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fußwalm und auf Konsolen vorkragenden Fachwerkobergeschossen, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-79-170-2

Zwinger 29; Vorhof 14; Zwinger 25; Boxgasse 23; Boxgasse 41; Hauptstraße 3; In Ochsenfurt; Kellereistraße 11; Obere Klingengasse 3; Obere Klingengasse 5; Obere Klingengasse 11; Zwinger 1; Zwinger 3; Zwinger 5; Zwinger 7; Zwinger 9; Zwinger 11; Zwinger 13; Zwinger 15; Zwinger 17; Zwinger 23; Nähe Zwinger. Stadtbefestigung, den Ortskern in einem regelmäßigem Rechteck umfassende Befestigungsanlage, bestehende aus einer inneren Ringmauer, dem Zwinger mit Zwingermauer, teilweise erhaltenem Graben mit Futtermauer sowie drei der ehem. vier Stadttore: dem sog. Bollwerk bzw. Unterem Tor an der Nordwestecke (siehe auch Vorhof 16), dem sog. Klingentor im Westen (siehe auch Hauptstraße 1) sowie dem sog. Oberen Tor im Südosten (siehe auch Hauptstraße 53), die innere Ringmauer noch in Teilen an der Süd-, Ost- und Nordseite vorhanden, mit fünf erhaltenen Türmen, letztere im Kern zumeist 14./15. Jh., im 16. Jh. zumeist aufgestockt, erste urkundliche Erwähnung der Befestigung 1313, im Wesentlichen wohl im 1. Viertel 14. Jh. entstanden; Zwingermauer, den Zwinger nach außen begrenzend, nahezu vollständig erhalten, mit zahlreichen Schalen- und kleineren Rundtürmen, mit einem mächtigen Batterieturm an der Nordwestecke, erste urkundliche Erwähnung, 1390; Turm, sog. Taubenturm, innerer, schlanker Rundturm mit Zwiebdach und auskragendem Obergeschoss, 15. Jh., Aufstockung bez. 1617; Turm, sog. Nikolausturm, innerer, schlanker Rundturm mit Spitzhelm und auskragendem Obergeschoss, 15. Jh., Aufstockung 16. Jh.; Turm, sog. Pulverturm, innerer dreigeschossiger, quadratischer Walmdachbau, 14. Jh.; Turm, sog. Weißer Turm oder Hirtenhaus, innerer dreigeschossiger Massivbau mit Schopfwalmdach, 14./15. Jh., Umbau bez. 1517; Turm, sog. Cent- oder Schinderturm, innerer Rundturm mit Kegeldach und auskragendem Obergeschoss, 14./15. Jh., Aufstockung bez. 1522; Batterieturm, sog. Dicker Turm, äußerer, mächtiger Rundturm, mit auskragendem Obergeschoss, wohl 17./18. Jh.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 369

Bodendenkmäler

- D-6-6226-0065** Siedlung der Linearbandkeramik und des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0066** Mittelalterliche oder neuzeitliche Hofwüstung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0067** Pingenfeld der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0068** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0082** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0242** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0252** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Johannes von Erlach.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0253** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des ehem. Wasserschlosses in Erlach.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0002** Bestattungsplatz mit Körpergräbern des Neolithikums sowie Brandgräbern der Urnenfelderzeit, außerdem Brand- und Körpergräbern der Hallstattzeit sowie Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0007** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0011** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0083** Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit sowie merowingerzeitliche Reihengräber.
nachqualifiziert

- D-6-6325-0085** Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit sowie rundes Erdwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0087** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0088** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0193** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0195** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und vermutlich des Endneolithikums sowie Körpergräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0203** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0214** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0215** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0278** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0280** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Laurentius von Darstadt einschließlich Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-6-6325-0281** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Befestigungsanlagen, im Bereich des Schlosses in Darstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0001** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittel- und Spätneolithikums, der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters sowie Körpergräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0008** Bestattungen des Endneolithikums.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0011** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0012** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder-, Hallstatt-, Latène- sowie der römischen Kaiserzeit, der Karolingerzeit und vermutlich des späten Mittelalters sowie Körpergräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0013** Hofwüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0015** Freilandstation des Mesolithikums und endneolithische Körpergräber sowie Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittel-, Jung- und Endneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstatt-, Latène- und römischen Kaiserzeit sowie der Völkerwanderungs- und der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0021** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0022** Siedlung des Mittel- und des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0023** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0039** Siedlung der Linearbandkeramik, des Jungneolithikums, der Urnenfelder- und der Hallstattzeit sowie Körpergräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0053** Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit und vermutlich der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0056** Siedlung der Urnenfelderzeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit, Bestattungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Wüstung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0059** Siedlung der Urnenfelderzeit und Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0065** Siedlung des Mittelneolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0067** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0069** Siedlung der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0070** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0071** Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0080** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0081** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0083** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0084** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0086** Körpergräber des Endneolithikums oder der frühen Bronzezeit sowie Siedlung der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0089** Siedlung des Altneolithikums, Siedlung und Grabenwerk des Mittelneolithikums, Siedlung des Jung- bis Endneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstatt- und der römischen Kaiserzeit; verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Körpergräber des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0090** Freilandstation des Mittel- und Jungpaläolithikums sowie des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik mit Sonderbestattungen, außerdem Siedlung des Mittelneolithikums, des Jung- und des Endneolithikums mit Hockergräbern, ferner Siedlung der Urnenfelderzeit, der späten Hallstatt- und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0092** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0093** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0095** Siedlung des jüngeren Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0098** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0101** Körpergrab vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0103** Siedlung der Bronzezeit und mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0104** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0107** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0108** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Michelsberger Kultur, der späten Urnenfelder- und der Hallstattzeit sowie verebnete vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0109** Neolithisches Grabenwerk mit Körpergräbern sowie Siedlung der Linearbandkeramik und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0110** Bestattungen der Glockenbecherkultur.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0111** Siedlung der Linearbandkeramik, Körpergräber der Schnurkeramik und verebnete vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0112** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0116** Grabhügel der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0119** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0129** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0130** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0132** Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0133** Siedlung des Mittelneolithikums und vorgeschichtliche verebnete Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0134** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0135** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit, Körpergräber der Glockenbecherkultur, verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und spätmittelalterlich-frühneuzeitlicher Wartturm.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0136** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0137** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0138** Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums, des Jungneolithikums und der Urnenfelderzeit sowie Freilandstation des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0160** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0162** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0163** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0167** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0168** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0169** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0170** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0173** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0174** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0175** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0176** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0177** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0178** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0179** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0180** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0181** Verebnetes Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0241** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0244** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0254** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0257** Siedlung der Linearbandkeramik und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0267** Siedlung der Urnenfelderzeit und Wüstung des Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0269** Siedlung der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0270** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0272** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0277** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0280** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0283** Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0284** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0286** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0291** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0294** Archäologische Befunde, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich einer abgegangenen Mühle des 15. Jahrhunderts.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0295** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche einer Vorgängeranlage, im Bereich der Mainbrücke bei Ochsenfurt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0299** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0303** Siedlung der späten Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0309** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0330** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Ortsbereich von Goßmannsdorf a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0331** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Ortsbefestigung von Goßmannsdorf a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0332** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist von Goßmannsdorf a. Main.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0333** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle zum Hl. Kreuz von Goßmannsdorf a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0339** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0340** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0341** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0344** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit sowie der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0362** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0363** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0364** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Ochsenfurt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0365** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung in Ochsenfurt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0366** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und ehemaligen Befestigungen, im Bereich der Burg "Schlösschen".
nachqualifiziert
- D-6-6326-0367** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas von Ochsenfurt sowie im Bereich der Kath. Michaelskapelle einschließlich Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0368** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Kirche Herz Jesu, ehem. Spitalkirche, von Ochsenfurt.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0369** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Kath. Kapuzinerklosters mit ehem. Klosterkirche St. Maria von Ochsenfurt, jetzt Kath. Hauskapelle.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0370** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle St. Wolfgang bei Ochsenfurt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0375** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Goßmannsdorf a.Main.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0377** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0379** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche Johannes der Täufer von Hohestadt einschließlich Körperbestattungen im umfriedeten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0381** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Ortsbereich von Hopferstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0382** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der aus Wall, Graben und Torhäusern bestehenden und im 19. Jh. abgebrochenen Ortsbefestigung in Hopferstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0383** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul von Hopferstadt einschließlich Körperbestattungen im ehemals ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0384** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Kapelle St. Leonhard in Hopferstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0386** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche Maria Schnee von Kleinochsenfurt einschließlich Körperbestattungen im ehem. befestigten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0387** Wachturm des Spätmittelalters.
nachqualifiziert

- D-6-6326-0388** Siedlung der Metallzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0389** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des Klosters in Tüchelhausen sowie der ursprünglichen Klosterkirche und heutigen Kath. Pfarrkirche St. Georg von Tüchelhausen.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0390** Archäologische Befunde des Mittelalters im Bereich der ruinösen ehem. Pfarrkirche St. Lambertus von Tüchelhausen.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0394** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Blasius von Zeubelried einschließlich Körperbestattungen im Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0395** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0396** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0397** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6326-0403** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 141